

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Verkehrsausschuss	12.03.2020
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	27.04.2020

Radverkehrskonzept Innenstadt

hier: Maßnahmenplanung Radverkehrsführung an den Kölner Ringen

Mit der Vorlage 1202/2019 wurde am 9. Juli 2019 in 18 Beschlusspunkten das Verkehrskonzept für die zukünftige Radverkehrsführung an den Kölner Ringen beschlossen. Die Planungen zur Umsetzung des Verkehrskonzepts wurden in der Zwischenzeit ausgearbeitet und befinden sich in der verwaltungsinternen Abstimmung; einzelne Pläne sind bereits angeordnet. Mit der Umsetzung der nächsten Maßnahmen an den Kölner Ringen wird daher in diesen Tagen begonnen.

Die Verwaltung hat am 17.12.2019 und 18.02.2020 über aktuelle Themen und den Stand der Umsetzung und der weiteren Planungen informiert. Eingeladen waren am 18.02.2020 neben der Bezirksvertretung Innenstadt auch die Initiative RingFrei sowie die Verbände ADFC und VCD. Leitfaden für die Diskussion war die in **Anlage 1** beigefügte Präsentation der Verwaltung.

Das Arbeitsprogramm an den Kölner Ringen für 2020 sieht drei Stufen der Umsetzung vor (siehe auch umseitige Abbildung):

1. Stufe, geplant ab I. Quartal 2020 - Rückbau der „Radwegköpfe“ an der Pilotstrecke

Der im November 2019 an der Pilotstrecke Hohenstaufenring begonnene Teilrückbau der Radwege wird wie geplant in diesen Tagen nach Ende der Karnevalszeit fortgeführt. Der Rückbau findet zunächst in nördlicher Fahrtrichtung statt, und zwar zwischen Friedrichstraße und Jahnstraße, bzw. im ersten Teilabschnitt nördlich Jahnstraße sowie an den Einmündungen Schaevenstraße und Rubensstraße.

Der Rückbau der Radwege an der Pilotstrecke in südlicher Fahrtrichtung (südlich Lindenstraße sowie an der Einmündung Beethovenstraße) erfolgt voraussichtlich ab dem III. Quartal. Diese Maßnahme wird gemeinsam mit einer neuen Überleitung auf die Fahrbahn an der Richard-Wagner-Straße und einem Lückenschluss zwischen Richard-Wagner-Straße und Pilotstrecke umgesetzt (siehe auch 2. Stufe).

2. Stufe, geplant ab II./III. Quartal 2020 - Umsetzung weiterer Radfahrstreifen

(Umwandlung einer Kfz-Fahrspur in einen 2,5 Meter breiten Radfahrstreifen)

Ziel der zweiten Stufe ist, vorhandene Lücken in der aktuellen Führung zu schließen und somit in den umgesetzten Abschnitten eine optimale Führungskontinuität für den Radverkehr anzubieten.

Als erste Maßnahme wird im Sommer 2020 der Radfahrstreifen auf der nördlichen Richtungsfahrbahn

Ubierring zwischen Rheinufer und Alteburger Straße hergestellt (siehe auch Mitteilung 3979/2019).

Danach folgen in nördlicher Fahrtrichtung sukzessive die Abschnitte Barbarossaplatz bis Pilotstrecke sowie Pilotstrecke bis Rudolfplatz (Anschluss Baustelle). Geplant ist zudem, dass der Radfahrstreifen nördlich des Rudolfplatzes in diesem Jahr bis zur Ehrenstraße fortgeführt wird. Um mit der Umsetzung zeitnah beginnen zu können und somit die Führungskontinuität vom Barbarossaplatz über die Pilotstrecke bis zur Ehrenstraße sicherzustellen, wird auf den Rückbau der baulichen Radwege nördlich und südlich des Rudolfplatzes zunächst verzichtet. Die Radwege werden mit provisorischen Maßnahmen aus dem Betrieb genommen (v. a. Beschilderung, Markierung). Nördlich des Rudolfplatzes wird der Radweg abgesperrt. Ein Rückbau der Radwege erfolgt im Nachgang.

In südlicher Fahrtrichtung ist geplant, die Abschnitte Rudolfplatz (Anschluss Baustelle) bis Pilotstrecke sowie Pilotstrecke bis Barbarossaplatz umzusetzen. Im Zuge dieser Maßnahme werden – wie oben beschrieben - an der Pilotstrecke die Radwegköpfe in südlicher Richtung zurückgebaut.

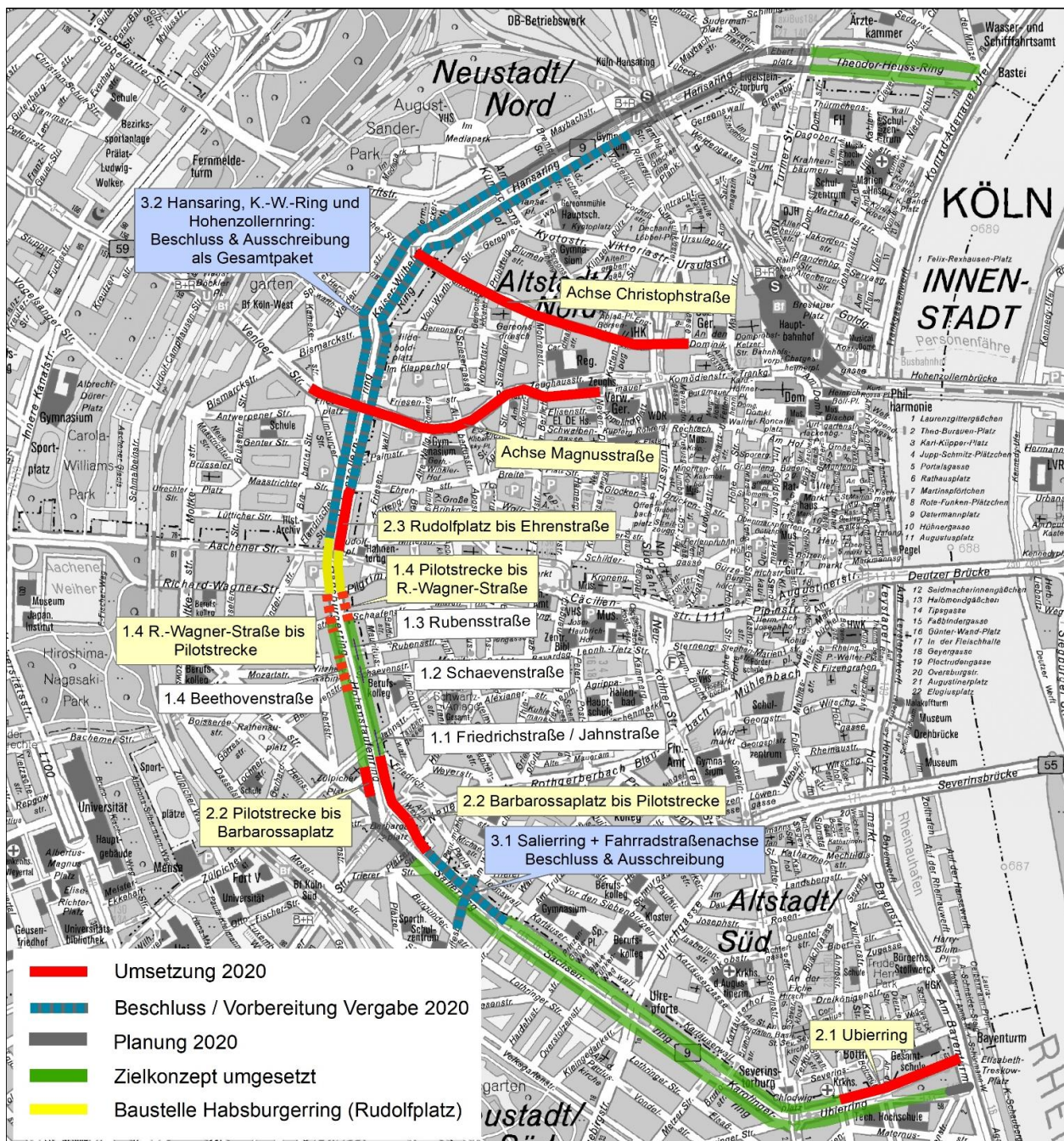


Abbildung: Maßnahmenplanung Kölner Ringe mit Anschluss an querende Radhauptachsen

3. Stufe, geplant ab Ende 2020 - Umsetzung weiterer Radfahrstreifen

Parallel zu den oben genannten Maßnahmen laufen in 2020 die Vorbereitungen für die Umsetzung der nächsten Teilabschnitte.

Zur Schließung der letzten noch verbleibenden Netzlücke im südlichen Bereich, dem erweiterten Kreuzungsbereich Salierring/Am Duffesbach, wurde am 05.03.2020 der Bezirksvertretung Innenstadt eine Beschlussvorlage vorgelegt. Hintergrund ist, dass mit der Umsetzung des Radfahrstreifens am Salierring hier gleichzeitig auch eine Optimierung der Querachse Am Duffesbach/Am Weidenbach erfolgen soll. Dies erfordert die Wegnahme der Linksabbiegemöglichkeit für Kfz von der Straße Am Duffesbach in den Salierring, die von der Bezirksvertretung Innenstadt am 05.03.2020 beschlossen wurde.

Darüber hinaus wird die Umsetzung weiterer Abschnitte nördlich des Rudolfplatzes (Hohenzollernring, Kaiser-Wilhelm-Ring, Hansaring) vorbereitet. Dabei werden die Schnittstellen mit den beiden querenden Radhauptachsen Magnusstraße und Christophstraße, mit deren Umsetzung in der zweiten Jahreshälfte 2020 begonnen wird, berücksichtigt.

Anlage

Radwegemaßnahmen Ringe – 1. Akteurskonferenz

gez. Blome